

HOLZKONSTRUKTIONEN IM 19. JAHRHUNDERT

WORKSHOP

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR

MÜNCHEN, DONNERSTAG, 4. 2. 2016

Das 19. Jahrhundert gilt als Jahrhundert des Eisens. Jedoch spielte auch der Holzbau während des gesamten Jahrhunderts noch eine herausragende Rolle. Seine Entwicklung vollzog sich im Spannungsfeld von Tradition und Innovation. Jahrhundertelange Prozesse des Holztransports, der Holzbearbeitung und der Montage wurden durch Innovationen wie die Eisenbahn, das maschinelle Sägen und das Aufkommen leistungsfähiger Hebezeuge transformiert. Die Erkenntnisse der noch jungen Ingenieurwissenschaft führten zum Experimentieren mit statisch optimierten Tragwerksformen. Die ohnehin schon reichhaltige Fachliteratur zum Holzbau entwickelte sich exponentiell weiter und präsentierte sowohl zukunftsweisende Lösungen als auch Sackgassen und Exotisches.

Der Workshop an der Universität der Bundeswehr München am 4. 2. 2016, 13:00-18:00, geht exemplarisch diesen Erscheinungen nach.

Programm

Anja Säbel (Universität der Bundeswehr München):
Dachwerke im Königreich Bayern

Clemens Knobling (Technische Universität München):
Die hölzernen Dachwerke des Münchener Nationaltheaters

Thomas Eißing (Universität Bamberg):
Zum Problem von dendrochronologischen Datierungen im 19. und 20. Jahrhundert in Bayern

Louis Vandenabeele (Vrije Universiteit Brüssel):
Baltic shipping marks on nineteenth-century timber

Stefan M. Holzer (Universität der Bundeswehr München)
Vom Holzbautraktat zur gebauten Realität

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Um informelle Anmeldung per e-mail an daniel.richter@unibw.de bis 30. Januar 2016 wird jedoch freundlich gebeten.

Vortragsort:

Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg

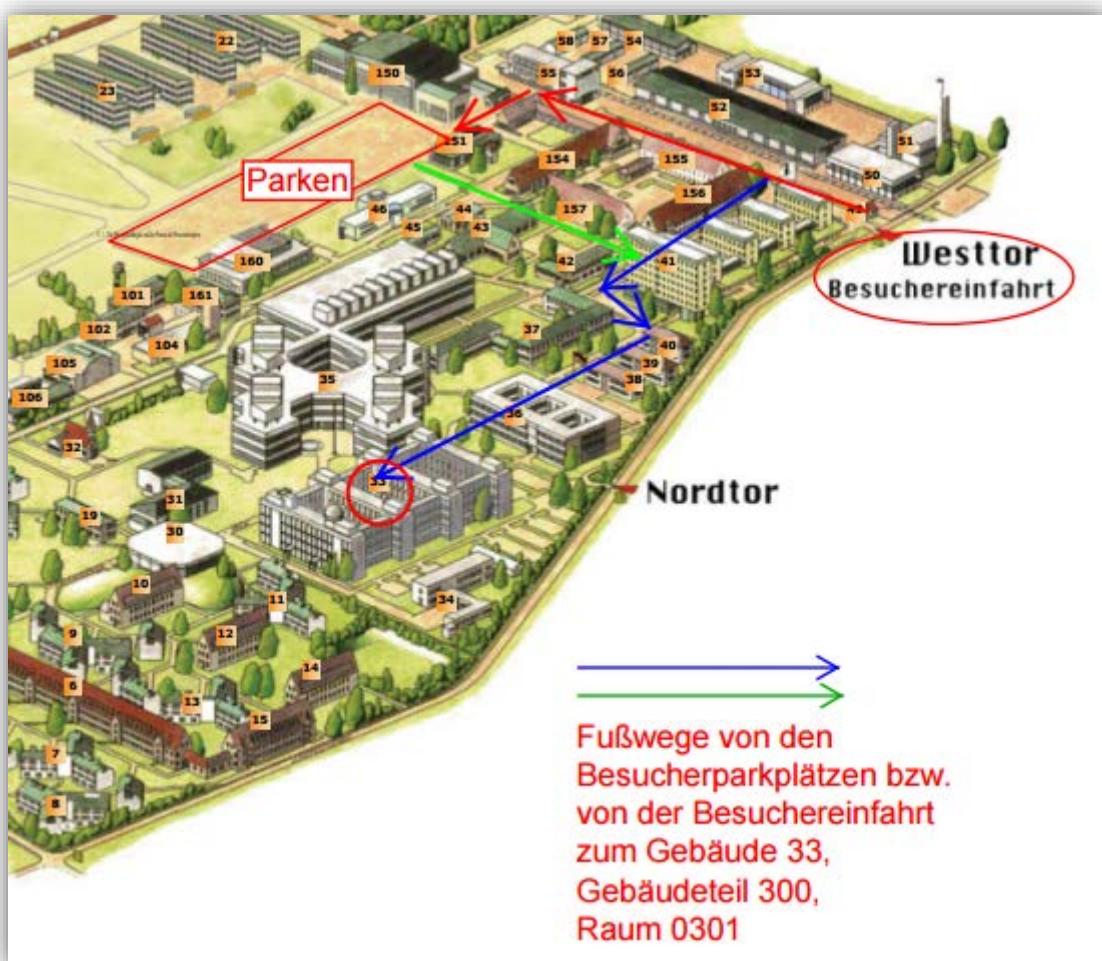
Für den Zugang ist ein gültiges Ausweisdokument erforderlich

Gebäude: 33

Raum: 0301

Zeit: 04.02.2016, 13:00-18:00

Anreise Seminar



Öffentlich: - U-Bahn oder S-Bahn bis Haltestelle **Neuperlach Süd**
- **Bus 217**→**Unterhaching** oder **Bus 218**→**Campeon** bis Haltestelle **Universitätsstraße**

PKW: - **A8 Anschlussstelle Neubiberg**
- nach 150 m Einmündung – rechts ab **Richtung UNTERHACHING/PERLACH**
- nach 400 m Einmündung (Ampelanlage) – rechts ab **Richtung UNTERHACHING**
- nach 50 m Abzweigung (Ampelanlage) – links ab **Richtung UNTERBIBERG**
- Hauptstraße folgen - nach ca. 1000 m **Zufahrt UniBwM** – rechts ab